

# Montage- und Installationsanleitung

SafePlug Rufeinheit RE-RT-AT-NMA-DIA

Artikel-Nr. HP70586



SafePlug Rufeinheiten sind die sicheren Rufeinrichtungen im Patienten-/Bewohnerumfeld und verfügen über eine leicht zu reinigende antibakterielle Folientastatur eine Ruftaste rot mit Finde-/Beruhigungslicht einen Nebensteckkontakt in Magnettechnik zum Anschluss von SafePlug Handgeräten mit automatischem Steckerabwurf bei unzulässiger Zug und Knickbelastung des Steckers (> 20 N), mit Steuerung von bis zu zwei Lichtquellen, Sprachoptionen: freies Sprechen über optionalen Lautsprecher und diskretes Sprechen über ein entsprechendes Patientenhandgerät, einen Diagnostiksteckkontakt zum Anschluss von Zusatzgeräten wie hospicall Funkempfänger FU2 bzw. zur Aufschaltung von medizinischen diagnostischen Geräten über potentialfreie Schaltkontakte sowie einen Abstelltaster grün zur selektiven Rufabstellung (optional konfigurierbar als Anwesenheitstaster). Der Systemanschluss erfolgt über den Zimmerbus und die Funktionsüberwachung durch das übergeordnete Modul oder Terminal

**Anwendungsbereich:** Betten-/Aufenthaltsbereich

**Kompatibilität:** Rufsystem P7, HP7

**Erforderliches Zubehör:** Designrahmen für 55er Abdeckplatten z.B. ZUB-RA1-001 Art.Nr. HAC0101-I

## Sicherheitshinweise



### **Wichtige Information – Beabsichtigter Gebrauch**

Produkte für Rufanlagen dürfen nur für den in der Produktinformation beschriebenen Anwendung eingesetzt werden. Eine andere Verwendung des Produktes kann die Sicherheit und die Systemstabilität beeinträchtigen und zu Rufverlust sowie Personen- oder Sachschäden führen.



### **GEFAHR - nur Fachkraft für Rufanlagen**

Dieses Produkt ist ausschließlich für die Verwendung in Rufanlagen bestimmt und darf nur durch eine geschulte Fachkraft für Rufanlagen gemäß der aktuellen Fassung der DIN VDE 0834 montiert und installiert werden. Die Sachkunde für diese Zusatzqualifikation ist durch eine qualifizierte Prüfung mit Abschlusszertifikat nachzuweisen.

Die zugehörige Montage- und Installationsanleitung steht zum Download zur Verfügung und muss vor dem Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden werden.



### **Wichtige Information - Steckkontakte**

Beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage unter „Hinweise zur Nutzung von Neben- und Diagnostiksteckkontakten“



### **GEFAHR - Magnetisches Feld**

Der Magnetsteckkontakt enthält Neodym-Magnete. Diese Magnete können sich auf die Funktion von Herzschrittmachern und andere implantierte Medizinprodukte sowie Speichermedien auswirken.

Zu diesen Einrichtungen und Geräten muss ein Mindestabstand von 30 cm eingehalten werden!

## Funktionen / Leistungsumfang

- Einfache Montage und Installation am Zimmerbus durch farbig gekennzeichnete Schraub-Steck-Klemmen, rastende Montage der Zentralplatte auf der Einbaueinheit und zweiteiligem Adressaufkleber für einfache Konfiguration
- Hygienische, leicht zu reinigende antibakterielle Folientastatur mit erhabenen Tasten und eindeutigem Druckpunkt für eine sichere Bedienung
- Ruf-/Notrufauslösung durch Ruftaste rot, ähnl. RAL 3020, mit Pflegedienstsymbol, Findelicht (schwach leuchtend) im Ruhezustand und Beruhigungslicht (hell leuchtend) zur Signalisierung der Rufauslösung
- Anschlussbuchse SafePlug als Nebensteckkontakt (NSM) für passende hospicall P7 Handgeräte. Darüber Steuerung von bis zu zwei Lichtquellen in Verbindung mit passenden Handgeräten
- Automatischer Steckerabwurf bei unzulässiger Zug und Knickbelastung des Steckers (> 20 N) durch Verwendung des SafePlug Magnetstecksystems
- Anschlussmöglichkeit zur Steuerung von bis zu zwei Lichtquellen über Stromstoßrelais
- Steuerung der Rufabstellung, Rufnachsendung und Anzeige durch Anwesenheitstaste grün, ähnl. RAL 6018, (optional konfigurierbar als parallele Abstelltaste ohne AW) und Status-LED
- Sprachkommunikation über Mikrofon und optional anschließbare Lautsprechereinheit für freies Sprechen am Bett oder diskretes Sprechen über ein entsprechendes Patientenhandgerät
- Anschluss von Zusatzgeräten wie hospicall Funkempfänger FU2 bzw. zur Aufschaltung von medizinischen diagnostischen Geräten über potentialfreien Diagnostiksteckkontakt (Modular 4P4C)

## Montage



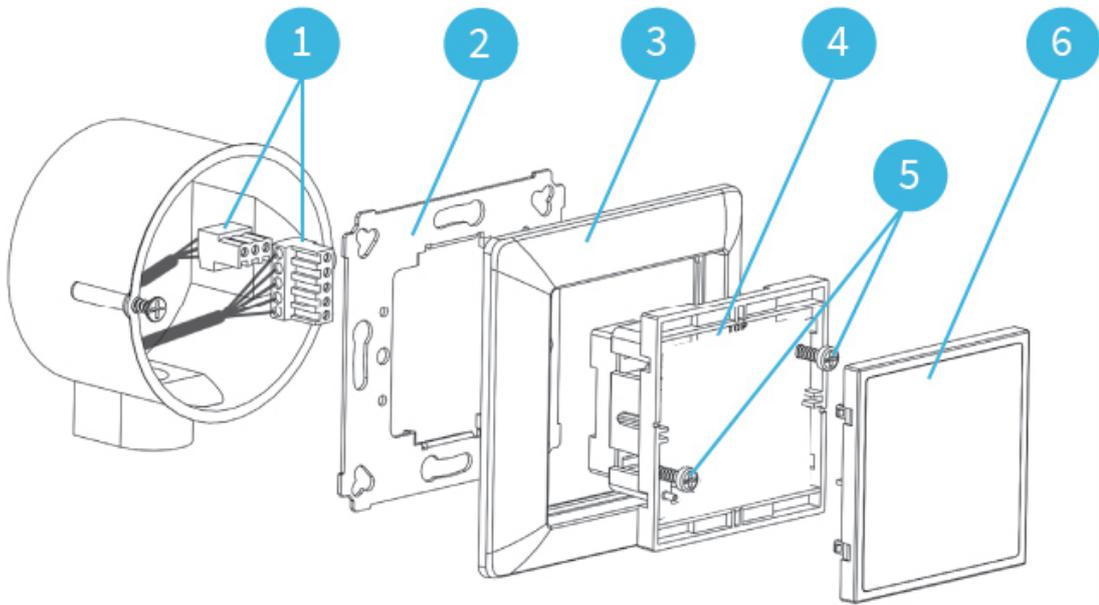
### **WARNUNG - Arbeiten an Rufanlagen**

Dieses Produkt ist ausschließlich für die Verwendung in Rufanlagen bestimmt und darf nur durch eine geschulte Fachkraft für Rufanlagen gemäß DIN VDE 0834 montiert und installiert werden. Die Planung Installation, Konfiguration, Wartung und Instandhaltung erfordert ein umfangreiches Wissen. Fehler können zur Gefahr für Leib und Leben führen. Vor Beginn der Servicearbeiten sind das Pflegepersonal sowie die autorisierte Person des Anlagenbetreibers zu informieren.



### **Wichtige Information - Montagehöhe Rufeinrichtungen**

Die empfohlene Montagehöhe für Rufeinrichtungen im Bereich von 0,7 bis 1,5 m über dem Fußboden. Für den barrierefreien Einsatz, z.B. für Rollstuhlfahrer, ist eine Montagehöhe für Bedienelemente von 0,85 m über der Standfläche vorgeschrieben (DIN 18040-1)."



- Kabel gemäß dem Verdrahtungsplan an Klemmen (1) anschließen.
- Tragrings (2) auf UP-Dose befestigen.
- UP-Einheit (4) durch Rahmen (3) führen und Klemmen (1) in die Buchsen der UP-Einheit (4) stecken.
- UP-Einheit (4) mit Rahmen auf Tragrings (2) einrasten.
- Die zwei Befestigungsschrauben (5) vorsichtig anziehen, bis die UP-Einheit fest auf dem Tragrings sitzt. Eine zu feste Verschraubung führt zur Verformung des Tragrings und kann die weitere Montage oder Funktion beeinträchtigen!
- Blende (6) einrasten.

Zur sicheren Verwendung beachten Sie auch die Hinweise in der Spezifikation Diagnostiksteckkontakt unter [www.hospicall.com/download/22769/](http://www.hospicall.com/download/22769/)



## Installation / Elektrischer Anschluss



### **ACHTUNG - ESD/EMV Schutzmaßnahmen**

Vor Beginn der Arbeiten mit Elektronikbaugruppen sind immer geeignete Maßnahmen zur Ableitung von statischer Elektrizität zu treffen!



### **WARNUNG - Leitungsnetz und Spannungsversorgung**

Rufanlagen sind eigenständige Anlagen. Sie besitzen bestimmungsgemäß ein von allen Fremdgewerken unabhängiges Leitungs- oder Übertragungsnetz, das von Geräten der Rufanlage selbst gesteuert und überwacht werden muss.

Die gesamte Rufanlage ist bezüglich der elektrischen Sicherheit entsprechend DIN EN 60601-1:2013-12 (2 x MOPP) aufzubauen. Dies betrifft sowohl die Spannungsversorgung als auch alle anderen Schnittstellen und Verbindungen zu externen Geräten und Anlagenteilen.



### **WARNUNG - Ruf-/Meldungsverlust**

Eine Überschreitung der zulässigen Geräteanzahl kann zu einem Ausfall der Rufanlage und somit zum Rufverlust führen.

Es muss sichergestellt werden, dass

- die Grenzwerte der Stromaufnahme eingehalten werden.
- die Spannungsversorgung über den Systembus für die zusätzliche Last ausgelegt ist.
- die maximale Geräteanzahl je Zimmer-/Stationsbus vom Planer festgelegt und dokumentiert wird.
- die vom Planer festgelegte maximale Geräteanzahl dem Personal bekannt ist und im Betrieb nicht überschritten wird.

Der Anschluss systemfremder Geräte ist ausschließlich am Diagnostiksteckkontakt zugelassen.

Es ist ein potentialfreier Kontakt mit sicherer elektrischer Trennung (2xMOPP nach EN 60601) zu verwenden.



### **Wichtige Information - Erstinbetriebnahme**

Bei der Erstinbetriebnahme von steckbaren Komponenten muss die maximale Stromaufnahme sowie die verfügbaren Spannungsreserven der jeweiligen Spannungsversorgungen zu bestimmt werden. Darauf basierend ist die maximale Anzahl von Zubehörgeräten je Zimmer und je Rufbereich festzulegen und als Organisationsanweisung dem Pflegedienst bereitzustellen. Lesen Sie auch die „Hinweise zur Nutzung von Neben- und Diagnostiksteckkontakten“ auf unserer Homepage



### **WARNUNG - Einschränkung der Funktionalität möglich**

Dieser Artikel verbindet das Rufsystem P7 mit dem Produkt /System eines anderen Herstellers. Die Funktionen wurden sorgfältig entwickelt und an Mustersystemen und in Referenzprojekten geprüft sowie das Verhalten des Fremdsystems empirisch ermittelt. Eine Allgemeingültigkeit kann durch hospicall nicht zugesagt werden. Auch wenn die Integration sehr homogen erscheint und den Eindruck eines konsistenten Gesamtsystems erweckt, bleiben es technisch wie rechtlich zwei eigenständige Systeme die lediglich Informationen austauschen!



### **VORSICHT - Steuerung von Lichtquellen**

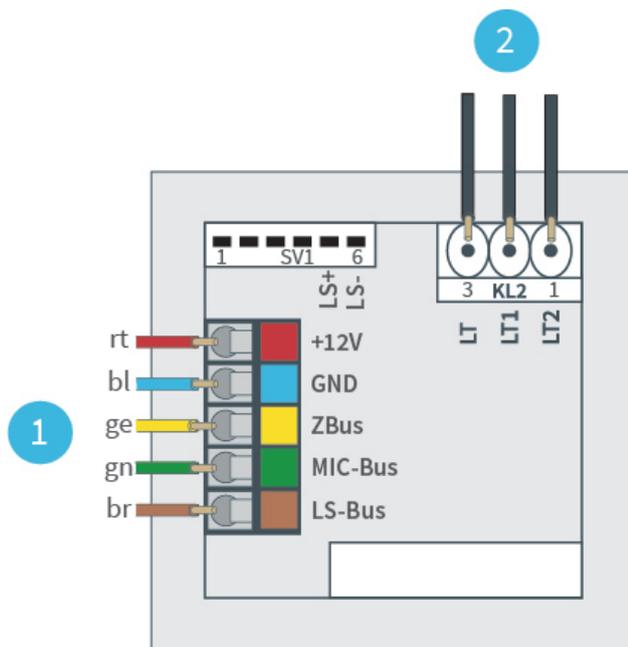
Zur sicheren Steuerung von Lichtquellen, unter Einhaltung der Systemtrennung, sind Geräte mit Potentialtrennung nach DIN EN60601-1 (2 x MOPP) zu nutzen (z. B. Stromstoßschalter STST-xx).

## Elektrische Schnittstellen:

Typ	Mechanik	Protokoll	Richtung	Anzahl
Diagnostiksteckkontakt	Modular 4P4C	analog	IN	1
Sprachkommunikation	Magnetstecksystem (NSM)	analog	Bidirektional	1

## Bedienelement / Schnittstellen:

Typ	Art	Richtung	Farben	Funktionen	Anzahl
Absteltaste grün	manuell	Ausgang	-	selektive Rufabstellung	1
Ruftaste rot	manuell	bidirektional	-	Konfigurierbar	1



(1) Zimmerbus

(2) Lichtsteuerung (nicht bei Art.-Nr. 300760 DIA2)

## Technische Daten

Mechanische Daten:	
Maße (H × B × T):	71 x 71 x 45 mm
Einbaumaße (B × T):	- x 30 mm
Aufbauhöhe:	15 mm
Länge:	-
Durchmesser:	-
Schlüsselweite:	-
Montageort:	-
Montageart:	-
Montagehilfsmittel:	-
Befestigungsart:	-
Befestigungshilfsmittel:	-
Anschluss von:	-
Anschluss an:	-
Material:	ABS, PC
Design:	Passend zu Designrahmen mit 55 mm Stichmaß
Farbe:	weiß, ähnlich RAL 9010
Gewicht Netto:	90 g
Gewicht Brutto:	-
Zertifizierung:	CE, REACH, RoHS

Umgebungsbedingungen:	
Betriebstemperatur:	5 °C bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit:	< 85 %, nicht kondensierend
Lagertemperatur:	-

Elektrische Daten:	
Stromaufnahme (passiv/aktiv):	8 mA / 48 mA
Schutzart:	IPx2
Betriebsspannung:	12 V DC
Batterietyp:	-
Schutzbeschaltung:	-
Spannungsfestigkeit:	-

Dokumente	
Reinigungshinweise:	
Installationshandbuch Rufsystem P7:	

**hospicall GmbH**

Martin-Siebert-Straße 1  
51647 Gummersbach

[www.hospicall.com](http://www.hospicall.com)

